

**Engagierte Stadt: Ihre Interessensbekundung für eine Teilnahme in Phase IV des Programms (bis 30.06.2026)**

Dieses Online-Formular richtet sich ausschließlich an neue, potentielle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die Mitglied im Netzwerk Engagierter Städte werden möchten. Wir freuen uns auf Ihre Interessensbekundung!

**Teil 1/9: Angaben zur Stadt**

**Name der Stadt, der Gemeinde, des Bezirks:**

Stadt Ratzeburg

**Internetauftritt der Stadt, der Gemeinde, des Bezirks:**

<https://www.ratzeburg.de>

**Name des Bundeslandes:**

Schleswig-Holstein

**Größe der Stadt, der Gemeinde, des Bezirks (Anzahl der Einwohner\*innen):**

14.553

**Teil 2/9: Beantragende Stelle**

**Name der Institution/Organisation, bei der die Koordinierungsstelle angesiedelt sein wird**

Stadt Ratzeburg

**Adresse der Institution/Organisation:**

Unter den Linden 1  
23909 Ratzeburg

**Webseite der Institution/Organisation:**

<https://www.ratzeburg.de>

**Person, die Hauptansprechperson für das Programmbüro sein wird**

Mark Sauer

**E-Mail-Adresse:**

[sauer@ratzeburg.de](mailto:sauer@ratzeburg.de)

**Telefonnummer:**

045418000114

**Funktion:**

Bürgerschaftliches Engagement - Stabstelle des Bürgermeisters

**Ist die oben genannte Person auch vertretungsberechtigt für die Institution/Organisation?**

Nein, ich möchte eine vertretungsberechtigte Person angeben

**Vertretungsberechtigte Person der Institution**

Eckhard Graf

**E-Mail-Adresse:**

[buergermeister@ratzeburg.de](mailto:buergermeister@ratzeburg.de)

**Telefonnummer:**

045418000108

**Funktion:**

Bürgermeister

**Liegt ein Unterstützungs- bzw. Motivationsschreiben durch die/den Bürgermeister\*in vor? Wenn ja, bitte laden Sie es hier hoch:**

Nein

**Teil 3/9: Partner\*innen der Engagierten Stadt**

**Wer sind Ihre Partner\*innen für die Interessensbekundung?**

Bitte tragen Sie hier Ihre unmittelbaren Kooperationspartner\*innen ein. Wenn es mehrere aus einem Sektor sind, dann fügen Sie gerne weitere Zeilen mit einem Klick auf das (+)-Symbol hinzu. Voraussetzung zur Mitgliedschaft im Netzwerk Engagierte Stadt ist eine gemeinschaftliche Interessensbekundung in Kooperation von mindestens drei Partner\*innen.

**Wer ist Ihre Partner\*innenorganisation in der Interessensbekundung aus der Zivilgesellschaft?**

Bürgerstiftung Ratzeburg

**Wer ist Ihre Partner\*innenorganisation in der Interessensbekundung aus der Kommune?**

Stadt Ratzeburg

**Optional: Wer ist Ihre Partner\*innenorganisation aus der Wirtschaft?**

Volksbank Raiffeisenbank eG - Region Herzogtum Lauenburg / Lübeck

**Teil 4/8: Selbstverpflichtung**

**Bekanntnis zum Selbstverständnis der Engagierten Stadt (bitte ankreuzen)**

- Die Partnerorganisationen der Interessensbekundung bekennen sich zum Selbstverständnis der Engagierten

Städte.

### **Verpflichtung zur Nutzung der Marke Engagierte Stadt (bitte ankreuzen)**

- Wir verpflichten uns zur Nutzung der Marke Engagierte Stadt und des Logos Engagierte Stadt: „Engagierte Stadt xyz“ / „Engagierte xyz“ / „Engagiertes xyz“, mit dem Zusatz „Mitglied im Netzwerk Engagierter Städte“

### **Verpflichtung zur Teilnahme und Mitwirkung im Netzwerk (bitte ankreuzen)**

- Wir verpflichten uns zur Teilnahme und Mitwirkung im Netzwerk und nach Möglichkeit an den Netzwerkveranstaltungen durch eine oder zwei Personen aus unserer Engagierten Stadt. Zudem an der Teilnahme des Orientierungsmoduls und einer Tandempartnerschaft mit einer bereits bestehenden Engagierten Stadt. Ein entsprechendes Zeitbudget ist von den Beteiligten eingeplant und wird vorgehalten

### **Teil 5/9: Ihr Vorhaben als Engagierte Stadt (gerne in Stichworten)**

Bitte kreuzen Sie 1 bzw. maximal 2 der Entwicklungsvorhaben aus der nachstehenden Aufzählung an und beschreiben Sie diese mit konkret geplanten Aktivitäten bzw. Prozessschritten kurz und nachvollziehbar. Die Aufzählung basiert auf dem Selbstverständnis der Engagierten Städte und beschreibt unterschiedliche Prozesse, an denen die Engagierten Städte individuell arbeiten.

#### **Wir arbeiten vor Ort daran, dass**

- es für alle Einwohner\*innen möglich und einfach ist, sich freiwillig zu engagieren und sich an Entscheidungsprozessen zu beteiligen
- Vertreter\*innen der kommunalen Politik und Verwaltung, lokaler Unternehmen sowie der Zivilgesellschaft auf Augenhöhe zusammenarbeiten – damit jede\*r das jeweilige Wissen und Können einbringen kann, gemeinsam Ziele entwickelt, verbindliche Absprachen getroffen und wirksame Maßnahmen umgesetzt werden.

Bitte beschreiben Sie hier stichpunktartig, welche konkreten Aktivitäten und Schritte geplant sind, um diese Ziele zu erreichen. Bitte stellen Sie dabei auch die (geplante) Beteiligung / Rolle der verschiedenen Kooperationspartner\*innen dar:

#### **1. Entwicklungsvorhaben**

Die Gestaltung des demografischen Wandels ist ein ganz großes Zukunftsthema auch auf kommunaler Ebene. Stadt- und Dorfgesellschaften werden sich dabei in den kommenden 25 Jahren nachhaltig verändern. Die damit einhergehenden Herausforderungen betreffen alle Bürger\*innen gleichermaßen und bedürfen eines politischen und gesellschaftlichen Diskurses, um diese nahe Zukunft gemeinsam gestalten zu können. Solche zukunftsweisenden Dialoge brauchen oftmals ihren Anstoß in den Kommunen. Es geht maßgeblich um die Frage, wie das Zusammenleben in der Stadt mit einer steigenden Zahl von älteren Menschen bedarfsgerecht und würdevoll für alle Generationen gestaltet werden kann? Die Stadt Ratzeburg möchte diesen großen Transformationsprozess vorausschauend gestalten und zusammen mit Bürgerinnen und Bürgern Ziele, Strategien und Handlungsfelder im Sinne einer demografischen Stadtplanung entwickeln. Dazu wurde eine interprofessionelle Steuerungsgruppe mit Fachleuten aus Pflege, Seniorenarbeit, Stadtplanung, Caritas, Bildung, Demokratieförderung und Verwaltung unter koordinierender Federführung der Stadt Ratzeburg gegründet und eine erste Bürgerwerkstatt organisiert. In drei Arbeitsgruppen wurde intensiv über die zu erwartenden Folgen des demografischen Wandels diskutiert, aus persönlicher Sicht, mit Blick auf die Stadtquartiere, aber auch mit Blick auf das Zusammenleben von Alt und Jung. Einhellig wurde dabei als Ziel formuliert, dass eine gute Lebensqualität für alle Bürgerinnen und Bürger in der Stadt gewährleistet werden muss. Ebenso wurde die Entwicklung lebendiger, sozialer und achtsamer Nachbarschaften in den einzelnen Stadtquartieren

als Zielvorgabe festgehalten. Als besonders wichtig wurde überdies die kontinuierliche Bewusstseinsbildung betrachtet, dass Jung und Alt voneinander profitieren können und die jeweils unterschiedlichen Bedürfnisse kennen. Der Spannungsbogen der Diskussion reichte von Ideen zu einer stadtteilbezogenen Daseinsvorsorge, über die Förderung von Eigenverantwortung bis hin zur Entwicklung von Sozialraumanalysen zur Ausgestaltung einer 'Demografische Stadtplanung'. Die Ergebnisse dieser Bürgerwerkstatt wurden in einer Zielpyramide zusammengefasst, die zukünftig handlungsleitend sein soll. Dabei ist die Stadt bestrebt, in einen Erfahrungsaustausch mit an deren Kommunen zu treten, um gute und tragfähige Konzepte und Projekte zur Bewältigung der Herausforderungen des demografischen kennenzulernen und nach Möglichkeit auch vor entwickeln zu können.

## **2. Entwicklungsvorhaben**

Ein weiteres Entwicklungsvorhaben in der Stadt Ratzeburg befasst sich mit den sich abzeichnenden Veränderungen in den wirtschaftlichen Strukturen der Stadt, vor allem im Einzelhandel, aber auch im Tourismus. Ratzeburg als historisch gewachsene Kleinstadt und Unterzentrum mit Mittelzentrumfunktionen erfährt, wie viele andere Kommunen dieser Größe, einen Strukturwandel, der zunehmend auch das Stadtbild zu prägen beginnt. Der Einzelhandel zeigt deutliche Schwächen, die sich nicht nur durch die wahrnehmbare Konkurrenz von naheliegenden Einkaufszentren oder dem Online-Handel begründen lassen, sondern auch im Fehlen von Geschäftsnachfolgen zeigen. Alters begründete Geschäftsschließung bei nur wenig Neugründungen hinterlassen zunehmend Lücken in dem ursprünglich noch lebendigen, klassischen Stadtzentrum. Geschäftslokale werden nicht nachgenutzt, sondern eher umgesetzt als Wohnraum oder zeigen einen unattraktiven Leerstand. Hier sucht die Stadt nach Möglichkeiten, planerisch eine Innenstadtentwicklung anzustoßen, die diesen Prozess in Zukunft gestaltend begleiten kann. Dabei können einige Stärken Ratzeburgs, wie die herausragende touristische Lage der Inselstadt und das immer noch aktive städtische Kulturleben einer engagierten Stadtgesellschaft eine Rolle spielen. Hierzu bedarf es aber ein Prozess des Lernens und des Austauschs mit anderen Kommunen, die sich mit ähnlichen Fragestellungen bereits auf den Weg gemacht haben und Erfolge vorweisen können. Interessant kann dabei auch die Fragestellung sein, ob nicht auch im Zuge der fortschreitenden Digitalisierung, die gerade in Ratzeburg bereits eine sehr hohe Breitbandversorgung erreicht hat, Entwicklungschancen liegen, die offensiver vermarktet werden können. Jungen Unternehmen, die einerseits die Überschaubarkeit, aber auch die Bezahlbarkeit eines kleinstädtischen Gepräges in einer herausragenden Landschaft schätzen, andererseits aber auch Wert auf eine dichte Anbindung an die Metropolregion Hamburg oder die Hansestadt Lübeck legen, sollten auf Ratzeburg aufmerksam gemacht werden. Dazu bedarf es einer zielgruppengenauen, digital affinen Ansprache, die vielleicht nicht ohne weiteres geläufig ist für die Entscheiderinnen und Entscheider in der Stadt. Auch hier wäre ein Erfahrungsaustausch in einem kommunalen Netzwerk überaus hilfreich.

### **Was motiviert Sie besonders zur Mitwirkung am Programm Engagierte Stadt?**

Die Mitwirkung im Netzwerk der Engagierten Städte verspricht eine ergebnis- und zielorientierte Unterstützung für die Weiterentwicklung der Stadtgesellschaft der Stadt Ratzeburg zu sein. Auch sind wir davon überzeugt, dass auch wir mit den in Ratzeburg gewonnenen Erkenntnissen unser bisherigen Aktivitäten im gesellschaftlichen Diskurs vielen anderen Vertreterinnen und Vertretern der anderen Engagierten Städte wertvolle Impulse bieten können. Der Austausch von Ideen, Konzepten, Erfahrungen (gute und weniger gute) bereichert, macht Freude und bringt Zufriedenheit. Gemeinsam mit gleichgesinnten Menschen anderer Engagierter Städte an Fragestellungen der Gegenwart und der Zukunft zu arbeiten und sich zu unterstützen ist unser Wunsch. Schön, wenn Ratzeburg Teil des Netzwerkes der Engagierten Städte werden kann.

### **Welche langfristigen Veränderungen des Zusammenwirkens vor Ort streben Sie als Engagierte Stadt an?**

Wir wünschen uns in Ratzeburg eine engagierte, offene, diskursfreudige und auch innovative Stadtgesellschaft, die sich bei wichtigen Themen der Stadtentwicklung einbringt, mit ihren unterschiedlichen Perspektiven, mit Ideen, mit Lösungsansätzen, aber auch mit einem Verantwortungsbewusstsein und dem Selbstverständnis, aktiv etwas zur Stadtentwicklung beizutragen. Dies kann sich nur entwickeln, wenn es offene und wertschätzende Räume für solche Diskurse, für perspektivischen Austausch, für Ideenfindungen gibt, in denen sich engagierte Bürgerinnen und Bürger und Entscheiderinnen und Entscheider aus Politik und Verwaltung auf Augenhöhe begegnen. Solche Räume und

daraus entstehende Netzwerke mit entsprechendem Know-How und entsprechender Methodik zu entwickeln und zu pflegen, können das Zusammenwirken in der Stadt und in der Stadtgesellschaft nachhaltig und positiv verändern. Dies wäre aus Sicht der Stadt Ratzeburg unbedingt anzustreben.

**Gibt es in Ihrer Stadt/Ihrer Gemeinde/Ihrem Bezirk eine offizielle Engagementstrategie?**

Nein

**Welche Engagement-Strukturen bestehen heute schon in Ihrer Stadt/Ihrer Gemeinde/Ihrem Bezirk?**

- Sonstige Engagement-Struktur (bitte unten ausfüllen)

**Sonstige Engagement-Struktur:**

Partnerschaft für Demokratie der Stadt Ratzeburg und des Amtes Lauenburgische Seen

**Wie sind Sie darin beteiligt?**

Die Stadt Ratzeburg trägt zusammen mit dem umliegenden Amt Lauenburgische Seen die gemeinsame 'Partnerschaft für Demokratie' im Rahmen des Bundesprogramms 'Demokratie leben!'. Mit Fördermittel des Bundes und einem Eigenmittelanteil von Stadt und Amt werden seit 2017 Projekte zur Demokratiestärkung, zur Extremismusprävention und zur Vielfaltgestaltung in Stadt und Umland gefördert. Die Stadt Ratzeburg leitet dabei das Federführende Amt mit einem hauptamtlichen Mitarbeiter. Der Entscheidung, sich zusammen mit dem Amt Lauenburgische Seen, bei diesem Förderprogramm des Bundes zu bewerben, ging eine jahrelange Auseinandersetzung gegen rechtsextreme Strukturen vor Ort und in der Region voraus, die aus dem Bürgermeisterstab heraus koordiniert wurde und zusammen mit zahlreichen Akteuren der engagierten Zivilgesellschaft und wichtigen städtischen Institutionen erfolgreich gewonnen werden konnte. Auf diesem immer noch existierenden Netzwerk fußt die Initiative der Partnerschaft für Demokratie.

**Gibt es bereits Verbindungen zu einer Engagierten Stadt (mit der Sie gemeinsam zusammenarbeiten wollen)?**

Bislang gibt es noch keine konkreten Verbindungen zu einer Engagierten Stadt. In der unmittelbaren Region sind wissentlich Ahrensburg, Norderstedt oder Hamburg-Bergedorf als Engagierte Städte aktiv. Dies könnten vielleicht potenzielle Partnerinnen werden, aber auch ferner liegende Engagierte Städte vergleichbarer Größe wären sicherlich hochinteressant.

**Teil 6/8: Ihre Themen und Bedarfe**

**Zu welchen Themen wünschen Sie sich programmseitig und von anderen Engagierten Städten Impulse und Unterstützung?**

Wir wünschen uns vor allem Unterstützung und Austausch mit anderen Engagierten Städten zu den großen Transformationsprozessen, die uns bevorstehen. Unser vordringliches Interesse liegt vor allem auf den Herausforderungen, die der demografische Wandel, aber auch der wirtschaftliche Strukturwandel im ländlichen Raum mit sich bringen wird. Darüber hinaus ist aber auch ein Austausch zu anderen Transformationsprozessen erwünscht, wie die Bewältigung des Klimawandels, der Gestaltung von Digitalisierung und die Vermeidung von Armut, die Bekämpfung von Klassizismus und Rassismus, mit dem Ziel, eine chancengerechte, tolerante und vielfältigen Stadtgesellschaft zu etablieren.

**Welche Ihrer Erfahrungen oder Kompetenzen könnten für andere Engagierte Städte besonders interessant sein?**

Die Stadt Ratzeburg hat sich in den vergangenen Jahren vielfältige Erfahrungen und Kompetenzen zu demokratiestärkendem Engagement in der Stadtgesellschaft erworben. Hintergrund waren mehrjährige

Auseinandersetzungen mit rechtsextremen Strukturen vor Ort und in der Region, die erfolgreich zurückgedrängt werden konnten. Dies konnte nur im planvollen und langfristig angelegten Aufbau eines zivilgesellschaftlichen Netzwerkes von engagierten Akteuren und Institutionen in der Kommune im Schulterschluss mit Politik und Verwaltung gelingen. Von dieser Erfahrung profitiert die Stadt bis heute und führt diese erfolgreiche Arbeit zusammen mit dem umliegenden Amt Lauenburgische Seen als 'Partnerschaft für Demokratie' im Rahmen des Bundesprogramms 'Demokratie leben!' fort.

### **Teil 7/8: Tandemsteckbrief**

Im ersten Jahr im Netzwerk steht Ihnen eine erfahrene Engagierte Stadt für all Ihre Fragen und ersten Schritte zur Seite - Ihre Tandemstadt. Die folgenden Felder dienen dazu, kurz und knackig Ihre Themen und Wünsche zu erfassen, um auf dieser Grundlage eine Stadt zu finden, die möglichst gut zu Ihren Bedarfen und Themen passt. Bitte notierten Sie hier auch, wenn es bspw. eine konkrete Stadt gibt, von der Sie gern begleitet werden wollen.

#### **Zielsetzung (als Engagierte Stadt)**

Wir möchten als Engagierte Stadt vor allem den demografischen Wandel sowie den wirtschaftlichen Strukturwandel in unserer Kommune gemeinsam mit unserer engagierten Stadtgesellschaft gestalten und langfristig erfolgreich meistern.

#### **Hintergrund - das sollte Ihr\*e Praxisbegleiter\*in wissen**

Ratzeburg ist eine Kleinstadt im südöstlichen Schleswig-Holstein. Sie liegt inmitten des Naturparks Lauenburgische Seen und ist für die Region ein Unterzentrum mit Mittelzentrumsfunktion. Ratzeburg hat rd. 15.000 Einwohner\*innen und eine engagierte sowie gut vernetzte Stadtgesellschaft. Identitätsstiftend für Ratzeburg sind der Dom, der olympische Rudersport und ihre einzigartige Insellage.

#### **Programmbausteine - das haben wir vor (max. 400 Zeichen)**

Wir wollen als Engagierte Stadt eine demografische Stadtplanung initiieren, entwickeln, gestalten und umsetzen, die unsere Stadt fit macht, für die Bedarfe einer älter werdenden Stadtgesellschaft.

Wir wollen uns darüber hinaus einen Transformationsplan mit Blick auf den wirtschaftlichen Strukturwandel in der Stadt erarbeiten, um auch in Zukunft attraktiv und lebenswert zu sein.

#### **Das wünschen wir uns von unserer Praxisbegleitung (max. 400 Zeichen)**

Wir wünschen uns eine Engagierte Stadt als Partnerin, die wie wir an der aktiv an der Gestaltung des demografischen Wandels in ihrer Kommune wirkt und sich den Herausforderungen des wirtschaftlichen Strukturwandels stellt.

### **Teil 8/8: Abschluss**

### **Einverständniserklärung:**

Mit Abgabe der Interessensbekundung erklären Sie sich mit der Speicherung und Weiterverarbeitung der Daten aus der Interessensbekundung einverstanden:

- a. Für Zwecke der internen Dokumentation und Evaluation sowie zur Auswahl als Netzwerkmitglied der Engagierten Stadt.
- b. Für die Vervielfältigung, Veröffentlichung und Verbreitung im Rahmen der Engagierten Stadt.
- c. Für die Berichterstattung im Rahmen des Netzwerkprogramms Engagierte Stadt in jeder Printform als auch elektronischen Datenträgern, online – insbesondere auf den Internetseiten [www.engagiertestadt.de](http://www.engagiertestadt.de) und zum Download).
- d. Die Daten der Interessensbekundung werden vom Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE Geschäftsstelle gemeinnützige GmbH, Berlin) als zuständiges Programmbüro der Engagierten Stadt jeweils gespeichert und weiterverarbeitet.

Mit Unterzeichnung der Interessensbekundung wird versichert, dass die im Formular genannten Personen mit der Speicherung und Weiterverarbeitung ihrer Daten gemäß vorgenannter Punkte einverstanden sind. Das Programmbüro sichert den Teilnehmenden zu, die zur Verfügung gestellten Daten nur zu den unter der Einverständniserklärung, Auflistung 1 bis 4, dargestellten Zwecken zu nutzen und zu veröffentlichen.

### **Datum**

22.11.2023

### **Name**

Eckhard Graf

### **Unterschrift hochladen**



### **Vielen Dank für Ihre Teilnahme!**

Das Online-Formular ist bis zum **24.11.2023, 23:59 Uhr** vollständig ausgefüllt und von der vertretungsberechtigten Person der antragstellenden Institution (digital) unterschrieben abzusenden. Diese kann stellvertretend für alle Partner\*innen direkt im Online-Formular unterschreiben, eine Unterschrift hochladen **oder** im PDF-Formular unterschreiben, das nach Abschluss des Online-Verfahrens generiert und an Sie übersendet wird. Dieses muss dann ausgedruckt, unterschrieben und **bitte bis zum 24.11.2023, 23.59 Uhr**, an <mailto:mitmachen@engagiertestadt.de> geschickt werden..

Bitte erlauben Sie uns den Hinweis, dass nur vollständig ausgefüllte und eingereichte Unterlagen vom Programmbüro berücksichtigt werden können.

Wir freuen uns über Ihr Interesse an der Engagierten Stadt und über Ihre Teilnahme am Interessensbekundungsverfahren!